

Oberseminar Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

SoSe 2024, Mittwoch 18.00–20.00 Uhr c.t., Raum C 214



17.4.24	Einführungsdiskussion
24.4.24	Anna Junge (Berlin): Wiedersehen nach der Shoah. Jüdisch-nichtjüdische Nachbarschaft im ländlichen Hessen in der Nachkriegszeit
8.5.24	Forian Greiner (Gießen/Augsburg): Von der Flüchtlingseinrichtung zur Gedenkstätte: Das Notaufnahmelager Gießen 1945-2025
15.5.24 Phil. I, G 026	Silke Seybold (Übersee Museum Bremen); Kokou Azamede (Universität Lomé, Togo): The Legba-dzoka Project: Unpacking a Colonial Missionary Collection
Do., 16.5.24	Achim Landwehr (Konstanz): Geschichte als “Wissenschaft der Zeiten” – Ein Gespräch mit Achim Landwehr
22.5.24	Robert Mueller-Stahl (Potsdam): Das Leben festhalten. Private Fotografien deutscher Juden in den 1930er und 40er Jahren
5.6.24	Alexander Weidle (Leipzig): Grenze der Vergemeinschaftung? Aufstieg und Fall der “Buchenlanddeutschen”, 1775-2019
12.6.24	Katharina Stengel (Frankfurt): Die NS-Verfolgten im Kalten Krieg. Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) zwischen Selbsthilfe, politischer Agitation und staatlicher Repression
19.6.24	Stefan Haas (Göttingen): Visualisierung als Gamechanger. Wohin sich Heuristik, Narration und Argumentation in der Geschichtswissenschaft entwickeln und warum das gut so ist
26.6.24	Karolin Wetjen (Göttingen): Temperaturerfahrungen. Zugänge zum Klimawissen im 19. und 20. Jahrhundert
3.7.24	Festvortrag des Historischen Instituts Ewald Frie (Tübingen): Keplerstraße 2. Innenansichten geisteswissenschaftlicher Forschung
10.7.24	Babette Quinkert (Berlin): Was erzählen Fotografien? Quellenkritik am Beispiel von Bildern von Kriegsgefangenen
17.7.24	Nora Theml (Gießen): Heimatkonzepte. Transgenerationale Erinnerungsbilder von Flucht, Vertreibung und Integration in Hessen